Actien 8⅝, Norfolk & Western-Prefer.-Actien 51⅞, Atchison Topeka & Santa Fé-Actien 39⅝, Union-Pacific-Actien 39⅝, Silber Bullion 99⅝. Geld leicht, für Regierungsbonds 2½, für andere Sicherheiten 3% Proc.

Buenos-Ayres, 28. August. Gold 207,80.

Rio de Janeiro, 26. August. Wechsel auf London 16⅝.

Rio de Janeiro, 26. August. (Telegramm der „Brasilianischen Bank für Deutschland".) Wechselcours auf London 14⅞ d.

Fremde Wechsel-Notirungen auf London.

Bombay, 21. August, 4 M. 1 s 5⅝ d.	Hongkong, 28. August, 4 M. 39 d.
Calcutta, 21. August, 4 M. 1 s 5⅝ d.	Singapore, 28. Aug. 3 M. 3 s 6⅝ d.
Shanghai, 28. August, 6 M. 50⅝ d.	Manila, 24. August, 3 s 5 d.
Valparaiso, 14. August, 20⅝ d.	Rio de Janeiro, 26. August, 15 d.
Havana, 18. Juli, 19⅝ d.	

Frankfurt a. M., 27. August. Gold- und Silbercours. Gold „al marco" per Kilogr. 2788 Br., 2780 G., ganz feines Scheidegold 2804 Br. Rand-Silber Silber in Barren per Kilogramm 154,30 Br., 152,30 G.

* **Hamburg**, 28. August. (Telegramm, mitgetheilt durch Herrn Dr. G. Reinhard, Gold- und Silberscheide-Anstalt, Leipzig.) Silber 160,25 ₰ Brief, 160,75 ₰ Geld. Ohne Umsatz.

Wollberichte.

* **Leipzig**, 28. August. Notirungen von Kammzug auf Zeit: La Plata Contract B September-October . . 3,95 ₰
do. do. B entferntere Monate . . 4,00 -
do. do. C unverändert.
Umsatz Contract B 240 000 kg. Tendenz: Schwach.

* **Antwerpen**, 27. August. (Originalbericht der Herren Wilkens & Co.) Die Physiognomie unseres Marktes ist seit gestern eine entschieden freundlichere geworden. An Stelle des unwiderstehlichen Verkaufsdranges ist im Terminmarkte eine sich steigernde Kauflust getreten; dementsprechend hat sich auch die Preislage gehoben. Es bleibt zu hoffen, dass dieser Umschwung die Spinner veranlasst, wieder entschlossen in den Markt für disponible Züge einzugreifen.

* **Antwerpen**, 28. August. Wolle. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) Vorbörse 10 Uhr 15 Min. La Plata-Zug, Type B. Januar 4,05 bezahlt, November-Juli 4,02½, Käufer, 4,05 Verkäufer.

* **Antwerpen**, 28. August. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. La Plata Contract B Januar-Juni 1892 4,00 Frcs., September 4,00 Frcs., October 4,05 Francs, November 4,05 Frcs., December 4,03 Frcs. Umsatz 111 000 kg. Tendenz: Kaum behauptet.

Port Elizabeth, 1. August. Wolle. (Von Engelken & Co.) Das Geschäft verlief ausserordentlich ruhig und kam, abgesehen von dem Verkauf einiger Hundert Ballen Schweisswollen für Bradford, mehr oder weniger zum Stillstand. Die Frage nach gewaschenen Wollen ist unbedeutend. Käufer machen niedrigere Gebote und versuchen die Preise zu drücken, was ihnen aber angesichts der kleinen verfügbaren Vorräthe nicht sonderlich gelingt. Umschlage Snow whites fast geschäftslos. Eine grosse Partie von ca. 1000 B. wird fest über Marktwerth gehalten. Secured. Verkauft wurden nur 30—40 B. Free State. Durchschnittswaare zu 11⅛ d. Von langen Karoo-Schweisswollen wurden 2—300 B. zu früheren Preisen für Bradford genommen. — Fracht per Dampfer nach England ⅝, ⅝ und ⅝ d mit 10 Proc. Primage und ¼ d Zulage für den Continent. — Cours auf London 90 T. S. 1 Proc. Discont.

Mailand, 26. August. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 110 B. europäische, 63 B. asiatische Seiden, im Gesammtgewicht von 12 360 kg. Markt unverändert in Folge der niedrigen Angebote.

Lyon, 26. August. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 39 B. Organzin, 24 B. Trame, 81 B. Gregen und hat 221 B. gewogen im Gesammtgewicht von 10 367 kg. Markt unverändert.

WTB. **Bradford**, 27. August. Wolle unverändert, Garne ruhig, in Stoffen ziemlicher Begehr.

Havre, 27. August. Baumwolle stetig. August 52⅝, September 52⅝, December 52, März 50⅝. — Indigo schwach, August 5,05, October 5,10, November 5,15, Januar 5,25.

New-York, 26. August. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in Mobile, Charleston, Memphis, St. Louis und Augusta ruhig und an den übrigen Plätzen stetig. Der Markt auf Lieferung in New-York verlief auf Liverpooler Nachrichten stramm und schloss fest zu einer Erhöhung von 13 bis 16 Points. Der Markt auf Lieferung in New-Orleans schloss stetig zu einer Erhöhung von 20 bis 23 Points.

New-York, 27. August. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete fest zu einer Erniedrigung von 2 Points für August und nahe Monate und unverändert für entfernte Monate. — Zweiter Bericht: Baumwolle auf Lieferung stetig zu einer Erhöhung von durchschnittlich 2 Points seit der Eröffnung. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 4000 Ballen geschätzt.

Bombay, 27. August. Baumwolle. Markt ruhig mit mässiger Nachfrage. — Der Regen im Innern war dem Anschein nach allgemein wohlthätig. Berichte aus den Districten sind befriedigend. — Cours auf London ⅛ d niedriger, 1 s 5⅞ d, auf Paris ¼ d niedriger, Credits 1,09½ Frcs.

Mülhausen, 26. August. Baumwoll-Tücher und Garne. Roher Calicot: 3, 100 cm 30 portées für 16 Fäden Einschlag 21—21½ c., 3, 90 cm für 18 Fäden Einschlag 22½—23 c., 4, 90 cm für 20 Fäden Einschlag 24—24½ c., 4, 100 cm do. p. für 20 Fäden Einschlag 27½—28½ c., 4, 90 cm 70 p. für 22 Fäden Einschlag 27½—28½ c., 4, 90 cm 75 p. für 24 Fäden Einschlag 34—35 c. Gesponnene Baumwolle: Kette ³⁸⁄₃₀ in Spulen gemischte Beschaffenheit 2,05—2,07½ Frcs., Einschlag ³⁸⁄₃₀ in Cannetten 2,07½—2,10 Frcs., Kette ⁴⁸ in Spulen 2,10—2,20 Frcs.

*— Vom Manchester Garn- und Tüchermarkt schreibt man der „Frankf. Ztg." vom 26. d. M.: „Die Nachfrage nach den besseren Qualitäten von Shirtings, welche letzthin ziemlich lebhaft war, hat einigermaassen nachgelassen, dagegen ist aber in anderer Richtung der Begehr etwas besser geworden. Ueberhaupt scheinen Fabrikanten in der Regel gut beschäftigt zu sein, weshalb Preise eine stetige Tendenz verfolgen. Für die grossen ostindischen Märkte ist das Geschäft still. Dagegen liegen für China ziemlich befriedigende Aufträge in Shirtings, sowie sonstigen Stapelartikeln vor. Seitens Egyptens hat sich der Begehr abgeschwächt, dagegen sind Umsätze für die Türkei eher ambitiöser geworden. Was Druckzeug anbetrifft, so waren besonders „split printers" in guter Nachfrage, desgleichen die besten Gattungen von Druckzeug sowie auch ungebleichte Sorten; in den ordinären Waaren dagegen die Production grösser als der Absatz. Im Garnmarkt zeigt sich wenig Veränderung und sind Preise der besseren aus amerikanischem Rohmaterial erzeugten Twists und Wefts gut behauptet; die geringeren Sorten neigen aber eher zu Gunsten der Käufer. Für den Export war in den betreffenden Sorten wenig Geschäft zu bemerken. Feinere Garne aus egyptischer Baumwolle waren sowohl zur Ausfuhr als für den heimischen Consum wenig gefragt und konnten eher eine Schwebung matter genannt werden."

Manila, 25. August. Hanf. Fair Current 28 £ per Tonne bordfrei ab England. Wochenzufuhren 14 000 B. Wechselpreis auf London 3 s 5 d.

Nordhausen, 27. August. Butter. Landbutter 2,00 ₰, Essbutter 2,20—2,40 ₰, feinste Gutsbutter 2,70—3,00 ₰. Eier das Schock 3,40—3,60 ₰; 1,15—1,20 ₰ für 1 kg. Käse das Schock 3,50 ₰.

Hamburg, 27. August. Butter-Auction des ostholsteinischen Meierei-Verbandes. 75,3 t frische Hof- und Meiereibutter, verkauft zu 106—110⅝ ₰ per 50 kg. Netto mit reiner Tara. Netto Cassa.

Kopenhagen, 27. August. Butter. I. Classe 88—94, II. Classe 82—86. Tendenz: Feinste fest.

Berlin, 27. August. Eier. (Marktbericht für den Grosshandel im Börsenverkehr.) Normale Eier je nach Qualität von 2,95—3,20 ₰ per Schock. Aussortirte kleine Waare je nach Qualität von 2,50—2,80 ₰ per Schock. Tendenz: Fest, aber still.

* **Hamburg**, 27. August. (Waaren-Bericht.) Alles per Mark und 50 kg. Corinthen, Zante und Cephalonia 21,00—22,00, Provincial 20,50, Patras 21,50—22. Feigen, Consecta und Malaga 9—10, Sevilla 12—14, Smyrna 8—40. Heringe (Tonne), Holl. Voll- höchster 34—36, schottische Matjes 35—100, do. Voll- 28—42, do. Crownfulls 41—45, Norwegische, Fett- 25—49, Stavanger 18—24. Sardellen (per Anker) 27—29, do. 1890 29—41. Ingber, afrikan. 25—28, Bengal 26, Cochin 26—50, Jamaica 45—50. Mandeln, Avola 111—112, Sicil. und Bari niedrigster 91—95, Lissabon, niedrigster 92—95, Oporto, niedrigster 92—95, Barbarice 70, bittere Sicil. 100—110, Provence, niedrigster 93—98, Lissabon, niedr. 99, Barbarice 90—95, Krach- à la princesse 103—110. Nelken, Zanzibar höchster 33,50—34, Nelkenstengel 9. Nüsse, Wall- 14—20, Hasel-, Sicil. 21—24, Para 21,50—23. Pfeffer, Singapore höchster 56, Batavia und Penang 30—36, weisser 52—62. Piment, Jamaica 23—27. Pflaumen, Catharinen- 44—70, ungarische und türkische 20—24, bohmische Zwetschen 27—30. Rosinen, Eleme- 11—22, Sultana- 26—34. Muscat, klein 21—27, Muscatel in Lagen 19—36, Valencia- 16—20. Sago, Perl- 11,50—12, Mehl 11—11,50. Tapioca, Flocken 15, Graupen, mittl. 14,50, Perl 13, Mehl 16,50—17.

Hamburg, 27. August. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Fest. Notirungen per 100 kg. Kartoffelstärke, Prima-Waare prompt 26½ bis 27 ₰, Lieferung 26½—27 ₰. — Kartoffelmehl, Prima-Waare 26½ bis 28¼ ₰, Lieferung 26½—28½ ₰. — Superior-Stärke 27—27½ ₰. Superior-Mehl 27—28 ₰. — Dextrin weiss und gelb prompt 32½—33 ₰. — Capillair-Syrup 44 Bé prompt 30—31 ₰. — Kaffee. Bei einigen Umsätzen konnten sich gestern Abend nahe und mittlere Sichten behaupten, entfernte wichen ¼ ₰ und eröffnete heute der Markt in Folge niedriger Schlussnotirungen von New-York und grosser Brasilienzufuhren mit einem Abschlag von ⅛—¼ ₰ bei matter Tendenz. Bald nach der Notiz konnten sämmtliche Monate ¼ ₰ anziehen, doch ging dieser Aufschlag im ferneren Verlauf des Geschäftes wieder verloren. Gegen Schluss waren Verkäufer überwiegend und wichen September ½ ₰, December, Mai ¼ ₰. Um 12 Uhr 30 Min. notirte: September 78½, October 74½, December 69¾, März 65½, Mai 60½ ₰. An der Börse wich October ¼ ₰, December zog ¼ ₰ an. Die zu diesem Werthen aufgemachte Nachmittagsnotiz behauptete sich bis zum Börsenschluss, nahe Sichten gewannen ¼ ₰. Der Verkehr war recht belebt. In Folge der matten Tendenz des Terminmarktes stockte das Geschäft am Locomarkt fast völlig. Käufer verhielten sich zurückhaltend, so dass keine nennenswerthen Umsätze stattfanden. Die Zufuhren in Rio betragen 22 000 Sack und in Santos 11 000 Sack. — Schmalz. Steam 34¾ ₰, Nomure Schmalz unverzollt: in Tierces à 36¾ ₰ per 100 Pfd., in Firkins 38⅝ ₰ per Stück. Royal 40⅝ ₰, Hammonia 42⅝ ₰, Hansafett 38¾ ₰, incl. Zoll.

Bremen, 27. August. Tabak. Umsatz 20 Fass Kentucky, 167 Pck. Havana, 529 Pck. St. Felix. — Baumwolle anziehend. Upland middling loco 42⅝ ₰. Upland basis middling nichts unter low middling auf Termin-Lieferung, August 42 ₰, September 42 ₰, October 42⅝ ₰, November 42⅝ ₰, December 42⅝ ₰, Januar 42⅝ ₰. — Wolle. Umsatz 149 B. Cap. 19 B. Kämmlinge. — Schmalz ruhig. Wilcox 36½ ₰, Armour 35½ ₰, Rohe und Brother 35½ ₰, Fairbank 33 ₰.

Hamburg, 27. August, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen nur für good average Santos. September 78⅝, October 74⅝, November 70⅝, December 69⅝, Januar 1892 67⅝, Februar 67⅝, März 65½, April 65½, Mai 60½, Juni 60½, Juli 60½. Tendenz: Ruhig.

* **Hamburg**, 28. August, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. September 78,75, December 69,25, März 66,25. Tendenz: Behauptet. Zufuhren Rio 20 000, Santos 12 000 Sack.

* **Hamburg**, 28. August, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. September 78,50, October 75,00, November 73,50, December 69,25, Januar 68,50, Februar 67,75, März 67,00, April 67,00, Mai 66,25, Juni 66,75, Juli 66,75. Tendenz: Behauptet.

WTB. **Amsterdam**, 27. August. Java-Kaffee good ordinary 59½.

Rotterdam, 27. August. Kaffee-Terminnotirungen: Java September 57½ c., December 52⅞ c., März 52½ c. — Santos September 48⅝ c., December 40⅝ c., März 39⅝ c.

* **Havre**, 28. August, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. September 97,50, December 94,50, März 92,25. Tendenz: Ruhig.

D.B.Bd. **New-York**, 28. August, Abends. Kaffee 10—25 Points niedriger. Tendenz: Ziemlich stetig.

Batavia, 28. August. Kaffee. Nächste Auction am 8. September mit angemeldeten 260 000 Sack. Die Regierungsernte wird auf 200 907 Pikuls geschätzt. Vorjähriges Ergebniss 304 355 Pikuls.

* **Rio de Janeiro**, 26. August. Kaffee. Tendenz in Rio und in Santos ruhig.

		Rio 26. Aug.	Rio 19. Aug.	Santos 26. Aug.	Santos 19. Aug.
Wöchentliche Zufuhr	Sack	34 000	38 000	16 000	46 000
Vorrath	-	240 000	280 000	4 000	31 000
Neue Abladungen n. Verein. Staaten	-	48 000	310 0	—	—
do. Hamburg	-	21 000	6 000	14 000	19 000
do. Triest	-	20 000	10 000	14 000	—
do. d. übrig. Europa	-	8 000	4 000	6 000	8 000
Verkäufe seit letzter Depesche	-	34 000	68 000	46 000	86 000
Preis von good ordinary first	Rs.	10 400	10 500	10 200	10 200
Wechselcours auf London	d.	15	15	—	—

Halle a. S., 28. August. Rohzucker. Das Geschäft ruhte in der verflossenen Woche vollständig, da weder von Kornzucker noch von Nachproducten Angebot vorlag. Raffinirter Zucker. Das Angebot von greifbarer Waare ist ein sehr geringfügiges und haben die Preise gegen die Vorwoche keine Veränderung erfahren. — Raffinirter Zucker. Raff. II. ausschl. 27,50 ₰, Farine-Würfel 31,50 ₰, Gem. Raffinade I. einschl. 27,50 ₰, do. do. II. einschl. 26,50 ₰, Gem. Melis I. einschl. 26,00 ₰. Bei Posten aus erster Hand. Die Preise verstehen sich für 100 kg franco.

* **Magdeburg**, 28. August. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Melis I. unverändert, ruhig. 88 proc. Kornzucker 18,10 bis 18,30. Sehr ruhig.

Magdeburg, 28. August. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Krystallzucker I. mit Sack 27,75 ₰. Brodraffinade I. ohne Fass 28,50—29,00 ₰, do. II. ohne Fass 28,25 ₰. Würfelzucker I. mit Kiste 30,25 ₰, do. II. mit Kiste 29,00 ₰, gemahlene Brodraffinade mit Sack 28,75 ₰, gemahlene Raffinade mit Sack 28,25 ₰, gemahlener Melis I. mit Sack 27—27,50 ₰, Farin mit Sack 21,00—25,00 ₰. Tendenz: Ruhig. — B. Ohne Verbrauchssteuer. Ab Stationen: Kornzucker ohne Sack 92° Rendement 18,10—18,30 ₰, Nachproducte ohne Sack 75° 14,50—15,90 ₰. — Tendenz: Sehr ruhig. Wochenumsatz 20 000 Ctr. — Melasse: Bessere Sorten, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé (alte Grade) resp. 80—82° Brix, ohne Tonne 1,70—2,20 ₰. Desgleichen geringere Sorten, nur zu Brennzwecken passend, 42—43° Bé (alte Gr.) resp. 80—82° Brix ohne Tonne 1,10—2,20 ₰. — Rohzucker. Wie um jetzige Zeit nicht anders erwartet werden kann, hatten wir in den letzten acht Tagen recht ruhiges Geschäft. Das Angebot war nur unbedeutend, da aber die grosse Mehrzahl der Raffinerien dem Markte ganz fern blieb, gestaltete sich der Verkauf nach und nach schwieriger, so dass schliesslich ein Preisverlust von ca. 25 ₰ nicht abzuwenden war. Von Umsätzen an 92° Zuckern verlautet in dieser Woche nichts. Nachproducte haben bei ausreichender Frage die im vorwöchigen Bericht notirten Preise behauptet. 20 000 Ctr. Wochenumsatz. Raffinirter Zucker. Die Tendenz unseres Marktes war im Anfang dieser Berichtswoche fest, gestaltete sich jedoch in den letzten Tagen ruhiger, und bewegten sich die Umsätze zu etwas geringen Preisen nur in engen Grenzen. — II. Terminpreise abzüglich Steuervergütung. A. Rohzucker I. Product Basis 88 Proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizlos. b. Frei an Bord Hamburg. August 13,40 ₰ Br., 13,35 ₰ G., September 13,20—13,22½ ₰ bez., 13,25 ₰ Br., 13,20 ₰ G., October 12,77½ ₰ Br., 12,75 ₰ G., October-December 12,77½ ₰ Br., 12,65 ₰ G., November-December 12,65 ₰ bez., 12,70 ₰ Br., 12,62½ ₰ G., Januar-März 12,82½ ₰ Br., 12,77½ ₰ G., März 12,90 ₰ Br., 12,87½ ₰ G. Tendenz: Ruhig, stetig.

*— Liquidationspreise am 28. August, Mittags 11½ Uhr.

	Rohzucker frei auf Speicher Magdeburg.	Frei an Bord Hamburg.	Granulirter Zucker frei an Bord Hamburg.
August	13,35 ₰	13,35 ₰	— ₰
September	13,20 -	13,20 -	— -
October	12,75 -	12,75 -	— -
November	12,65 -	12,65 -	— -
December	12,65 -	12,65 -	— -
Januar	12,77½ -	12,67½ -	— -
Februar	12,77½ -	12,77½ -	— -
März	12,87½ -	12,87½ -	— -
April	12,87½ -	12,97½ -	— -
Mai	12,97½ -	13,02½ -	— -

WTB. **Hamburg**, 27. August, Nachm. 3 Uhr. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rübenrohzucker I. Product Basis 88 procent. Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per August 13,27½, per September 13,22½, per October-December 12,65, per Januar-März 12,77½. Ruhig.

WTB. **Hamburg**, 27. August, Abends 8 Uhr. Zuckermarkt. (Telegramm der Hamburger Firma Joswich & Co.) Rüben-Zucker I. Product Basis 88 Proc. frei an Bord Hamburg per Juli 13,35, per August 13,30, per October 12,67½, per December 12,67½, per März 12,8, per Mai 12,95. Ruhig.

* **Prag**, 28. August. Zuckermarkt. (Privat-Telegramm.) Der Rohzuckermarkt verzeichnete bei schwächeren Auslandsnotizen und ermässigten Geldforderungen in matter Haltung. Das Wetter ist sehr klar und warm. Weisse Waare bleibt gut gefragt. Amtliche Notirungen der Prager Börse vom 28. August. Rubrik „Geld" pro 100 kg. Raffinade la prompt 32,25 fl. Nachproduct Basis 88 proc. ab Prag 14,00—14,25 fl. Rohzucker Product nächster Campagne October-November-December-Lieferung franco Aussig 13,35 fl.

WTB. **Paris**, 27. August. Rohzucker 88 proc. ruhig, loco 36,50. — Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 kg per August 36,87½, per September 36,87½, per October-Januar 35,50, per Januar-April 36,00.

London, 27. August. Zucker. 96 proc. Javazucker loco 15 ruhig, stetig. Rüben-Rohzucker loco 13⅝ ruhig, stetig. Thee, chinesischer geschäftslos, indischer fest. Kaffee ruhig, aber stetig, fair Channel Rio per September 14 s 3 d, per December 62 s 3 d, per März 61 s 6 d. Reis stramm. Schellack stetig. Hanf ruhig. Jute fest. Oele, Leinöl 20 s 3 d, September-December 20 s 6 d, Januar-April 20 s 6 d. Rüböl raff. 32 s 3 d, September-December 31 s. Baumwollöl raff. 21 s 3 d, September-December 22 s. Terpentinöl 26 s 1½ d.

St. & F. **Kalkutta**, 24. August. Indigo. Die Ernte wird auf ungefähr 30 600 Fact. Maunds in Niederbengalen geschätzt; in Behar schätzt man den ersten Schnitt auf 41 000 Fact. Maunds. In Benares und Nord-West erwartet man ungefähr 10 000 Fact. Maunds. Der zweite Schnitt in Behar soll durch Regen leiden.

Breslau, 27. August. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 ₰ Verbrauchsabgaben per August 72,50, do. do. 70 ₰ Verbrauchsabgaben per August 52,50, do. do. per August-September 51,00, do. do. per September-October 50,00.

Stettin, 27. August. Spiritus unverändert, loco ohne Fass mit 50 ₰ Consumsteuer 72,50, per August-September mit 70 ₰ Consumsteuer 52,00, per September-October mit 70 ₰ Consumsteuer 50,00.

Posen, 27. August. Spiritus loco ohne Fass (50er) 70,00, do. loco ohne Fass (70er) 50,00. Fester. — Wetter: Schön.

Hamburg, 27. August. Spiritus schwach, per August-September 36⅝ Br., per September-October 35⅝ Br., per October-November 35⅝ Br., per November-December 35⅝ Br.

Paris, 27. August. Spiritus ruhig, per August 38,25, per September 38,25, per September-December 39,00, per Januar-April 39,50.

Stettin, 27. August. Petroleum loco 10,85.

Hamburg, 27. August. Petroleum ruhig. Standard white loco 5,35 Br., per September-December 5,45 Br.

Bremen, 27. August. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Ruhig. Loco 6,10 ₰ Br.

Bremen, 28. August. (Telegramm.) Petroleum 6,10 Br. Matt.

New-York, 27. August. Raffinirtes Petroleum Standard white in New-York 6,60—6,65 G., do. Standard white in Philadelphia 6,45 bis 6,60 G. — Rohes Petroleum in New-York 5,70, do. Pipe line Certificates per September 62⅝. Stetig.

WTB. **Breslau**, 27. August. Zink umsatzlos.

WTB. **Amsterdam**, 27. August. Bancazinn 55⅝.

Rotterdam, 27. August. Aus Batavia wird gemeldet, dass die heute dort durch die Billiton-Gesellschaft in Auction angebotenen 25 000 Pikols Billiton-Zinn sämmtlich verkauft wurden, durchschnittlich zu 69,90 fl. pro Pikol.

London, 26. August. Kupfer, begünstigt durch bessere Berichte aus den Vereinigten Staaten — wo unter Anderm die Anaconda-Grube auf unbestimmte Zeit geschlossen bleiben soll — stramm mit steigenden Preisen. Tagesverkehr 200 t. Schiefergepreis 52 £ 15 s. Schlusspreise: Cl. II. 52 £ 17 s 6 d bis 53 £ 5 s, 3 Mt. 53 £ 7 s 6 d bis 53 £ 15 s, engl. tough 54 £ 10 s bis 55 £ 10 s, b. s. 55 £ bis 57 £. Blei mit besseren Ton, span. 12 £ 1 s 3 d, engl. 12 £ 5 s bis 12 £ 6 s 3 d. Zink gewöhnl. ausländ. fester. September 23 £ 7 s 6 d G.; gewalztes schleppend. Antimon und Quecksilber träge. Silberwarrants geschäftslos, September 45⅝ d, November 45⅝ d, Januar 45⅝ d.

London, 27. August. Silberbarren 45⅝. Kupfer, Chili- 52⅝, per 3 Monat 53⅝, best selected 57 £. Zinn Straits 93 £, per 3 Monat 92 £ 5 s 6 d, englisches 95 £ 10 s. Blei, spanisches 12 £, englisches 12 £ 5 s. Zink, gewöhnliche Marken 23 £ 10 s, bes. 23 £ 15 d, gewalztes schles. 25 £ 15 s.

Rotterdam, 28. August. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka und Billiton 55 fl.

London, 28. August, Mittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 93⅝, Austral 93⅝ £.

*— Vom oberschlesischen Eisen- und Metallmarkt schreibt man der „Schles. Ztg.": Der geringere Eingang von Specificationen, die theueren Kohlenpreise und die zu denselben in keinem gesunden Verhältniss stehenden niedrigen Eisen- und Blechpreise lassen die Hoffnung auf eine baldige Besserung der gegenwärtigen Lage nicht aufkommen, zumal der geringe Verbrauch im Inlande, der in Folge der hohen Zölle und des gewaltig gesunkenen Robeisens geschwundene Export nach Russland, sowie das Unterbieten der Preise von Seiten der ausländischen Concurrenz nur geeignet sind, die oberschlesischen Werke von einer etwaigen Erhöhung der Eisenpreise abzuhalten. Unter diesen Umständen und bei der Nähe des Winters sehen sich die Eisenhändler auch gar nicht veranlasst, ihre bisherige Zurückhaltung aufzugeben und die Lager durch grössere Anschaffungen zu vervollständigen, sie beschränken sich vielmehr lediglich auf die Uebertragung solcher Ordres an die Werke die bei ihnen zur baldigen Lieferung eingehen. Das Roheisengeschäft erstreckt sich nur auf den oberschlesischen Bezirk. Da die Production gegen früher erheblich vermindert worden ist, so hält der Verbrauch an Roheisen aller Art mit der Herstellung so ziemlich gleichen Schritt. Der Betrieb der Walzwerke ist angesichts der vorliegenden Aufträge bisher noch ungeschwächt geblieben; die Stahlwerke sind sogar mit Anfertigung von Eisenbahnbaumaterialien etc. stark beschäftigt. Auch die Eisengiessereien, besonders diejenigen, welche für eigene Werke thätig sind, sind voll im Betriebe und dürften noch mehrere Monate in diesem Zustande verharren. Bau- und Maschinenguss, Röhren aller Art, Platten etc. sind die Hauptgegenstände, welche zur Zeit angefertigt werden. Ebenso ist die Lage der Maschinen- und Kesselfabriken, sowie der Eisenconstructions-Werkstätten eine unverändert günstige. Auf dem inländischen Zinkmarkte ist die Tendenz bei unveränderten Preisen eine feste geblieben, während sich in London in der Berichtswoche eine kleine Preisermässigung bemerkbar machte. In Blei und Bleifabrikaten ist die Nachfrage gegenwärtig eine regere bei unveränderten Preisen.

WTB. **Glasgow**, 27. August. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 47 s.

WTB. **Glasgow**, 28. August. Roheisen. Mixed numbers warrants 47 s.

Hamburg, 27. August. Fische. Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler. Die heutigen Engros-Preise stellen sich je nach Qualität pro Pfund: Steinbutt 80 ₰, kleine 35—60 ₰, Seezungen 1,40—1,50 ₰, kleine 75 ₰, Kleisen, grosse 50—65 ₰, kleine 25—30 ₰, Rothzungen 30 ₰, Zander 75 ₰, Schollen, grosse 40—45 ₰, Schellfische 12 ₰, Lachs, rothfleischiger 1,40 ₰, Silberlachs 90 ₰, Lachsforellen 80 ₰, Hechte 55—60 ₰, Seehechte 15—18 ₰, Hummer, lebende 1,80 ₰, Cabliau 15—18 ₰. — Für den St. Pauli Fischmarkt trafen ein: 13 Hochseefischer und Zufuhren von auswärts. — Tendenz: Gut.

Vlaardingen, 22. August. (Herren Betz & van Royen.) Neue Holländische Heringe. Auch diese Woche hat wieder ein bedeutendes Deficit des Fanges aufzuweisen; von 55 000 t, wie in unserem Vorigen aufgegeben, ist dasselbe bis auf 62 000 t, dem Vorjahr gegenüber, angewachsen und der totale Fang beläuft sich bis heute auf 77 000 t, gegen 139 000 t in 1890, 125 000 t in 1889, 35 000 t in 1888. Stiegen die Preise in voriger Woche bis auf 17 fl., so stiegen sie zu Anfang bis Mitte dieser Woche auf 18 fl. und 19⅝ fl., um nun auf 19⅝ fl. erste Kosten für gewöhnliche volle Heringe sehr fest zu schliessen. Sollte in der Fischerei nicht rasch eine Besserung eintreten, so ist eine fernere Werthsteigerung unvermeidlich. Vorrath besteht durchaus nicht und die Frage ist selbst zu den erhöhten Preisen sehr lebhaft. Schottland bleibt mit seiner Fischerei hinter den letzt vorhergegangenen Jahren noch weit zurück. Das Deficit von Sprotten und grossem Hering zusammen wird auf 202 000 t dem Vorjahre gegenüber veranschlagt. Menschlicher Berechnung nach kann dieses Zukurz unmöglich wieder eingeholt werden, da die schottische Fischerei schon in 2 bis 3 Wochen abgelaufen ist. Alles zusammen genommen kommen wir zu dem Schluss, dass es noch umfangreicherer Fangresultate bedürfte, um prima Volle Heringe in diesem Jahr unter 30 ₰ zu sehen. Wir notiren heute freibleibend: Kleine Holländische Volle 33 ₰, Prima Holländische Volle 36 ₰, Sortirte Holländische Volle 39 ₰, Superior Holländische Volle 40 ₰. Alles per Tonne mit Posten. — Labberdan unverändert und mit regelmässigem Abzug zu folgenden Preisen: Prima doppelt gesalzen 50 ₰ per Tonne, Sortirte 50 ₰ per Tonne, Secunda 46 ₰ per Tonne, Langfische 42 ₰ per Tonne. In trockenem Salz 12 ₰ per Tonne höher. — Sardellen behaupten sich gut auf Preis. Wir notiren unsere schöne, in unseren Klassis-Magazinen besonders präparirte Qualität wie folgt: 1891er Zuiderzee Sardellen 28 ₰, 1890er Zuiderzee Sardellen 28 ₰, 1889er Zuiderzee Sardellen grosse Sorte 45 ₰, 1888er Brabanter Sardellen 60 ₰ bei Posten von wenigstens 100 Ankern, bei 10 Ankern 50 ₰ und bei 1 Anker 1 ₰ höher.

Bergen, 22. August. Thran. Das Geschäft liegt fortgesetzt ruhig. In rohem Medicinthran wurden Kleinigkeiten zu 40 Kronen und in blanken Thran zu 47 Kr. die Tonne umgesetzt, während braunblanker Thran nicht verkauft wurde. Brauner Thran wurde zuletzt zu 31 Kr. umgesetzt; die später gemachten Gebote waren niedriger.

Viehmarkt. **London**, 27. August. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Hornvieh 200 Stück, Schafe 4000 Stück, Kälber 100 Stück, Schweine 70 Stück. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfund für Hornvieh 3 s 6 d bis 5 s, Schafe 4 s 4 d bis 5 s 4 d, Kälber 3 s 4 d bis 5 s 4 d, Schweine 3 s 4 d bis 4 s.

Breslau, 27. August. Weizen bei schwächerem Angebot unverändert, per 100 kg weisser 23,00—23,80—24,80 ₰, gelber 22,80—23,80 bis 24,30 ₰. — Roggen in ruhiger Haltung, per August 240,00 ₰, per September-October 233,00 ₰. — Rüböl per August 63,50 ₰, per September-October 63,50 ₰. — Wetter: Heiss.

Köln, 27. August. Weizen hiesiger loco 25,50, do. fremder loco 26,25, per November 23,95, per März 24,20. — Roggen hiesiger loco 24,00, fremder loco 26,00, per November 23,40, per März 23,40. — Hafer hiesiger loco 16,50, fremder 17,25. — Rüböl loco 65,50, per October 63,00, per Mai 1892 63,80.

Stettin, 27. August. Weizen fester, loco handelslos, per September-October 233,00. — Roggen fester, loco 225—235, per August 235,00, per September-October 235,00. — Pommerscher Hafer loco 175—180. — Rüböl unverändert, per August 61,00, per September-October 61,00.

Hamburg, 27. August. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 245,00—250,00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 250,00—270,00, russischer loco neuer ruhig, 215,00—220,00. — Hafer ruhig. — Gerste ruhig. — Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 63,00. — Wetter: Prachtvoll.

Mannheim, 27. August. Weizen per November 23,56, per März 23,5. — Roggen per November 23,00, per März 23,08. — Hafer per November 14,80, per März 15,25. — Mais per November 16,00, per März 15,00.

Wien, 27. August. Weizen per Herbst 10,74 G., 10,79 Br., per Frühjahr 1892 11,24 G., 11,29 Br. — Roggen per Herbst 10,40 G., 10,45 Br., per Frühjahr 1892 10,60 G., 10,65 Br. — Mais per Juli-August 6,90 G., 6,95 Br., per Mai-Juni 6,25 G., 6,30 Br. — Hafer per Herbst 6,30 G., 6,35 Br., per Frühjahr 1892 6,54 G., 6,59 Br.

Pest, 27. August. Weizen loco ruhig, per Herbst 10,45 G., 10,47 Br., per Frühjahr 1892 10,49 G., 10,56 Br. — Hafer per Herbst 5,90 G., 5,90 Br., per Frühjahr 1892 6,18 G., 6,20 Br. — Mais per August-September 6,40 G., 6,45 Br., per Mai-Juni 1892 5,80 G., 5,85 Br. — Kohlraps per August-September 14,80 G., 14,85 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 27. August. Weizen per November 253, per März 253. — Roggen per October 256, per März 254.

Antwerpen, 27. August. Weizen behauptet. — Roggen nominell. — Hafer fest. — Gerste steigend.

Paris, 27. August. Weizen fest, per August 27,90, per September 28,20, per September-December 28,70, per November-Februar 29,30. — Roggen fest, per August 22,50, per November-Februar 21,00. — Mehl fest, per August 63,20, per September 64,10, per September-December 64,40, per November-Februar 65,00. — Rüböl fest, per August 74,25, per September 74,50, per September-December 75,25, per Januar-April 77,00. — Wetter: Heiss.

New-York, 26. August. (Telegramm von Henry Clews & Co.) Weizen matt auf Mittheilungen von Europa und auf grosse Zufuhren. Die Erntenachrichten sind so günstig wie möglich. Das Erträgniss der nordamerikanischen Ernte ist über Erwartung gut. Export nahm 123 000 Bushels. Die sichtbaren Vorräthe nahmen laut Bradstreet um 840 000 Bushels ab. — Kaffee matt auf grosse Ankünfte und auf erwartete Zunahme der brasilianischen Zufuhren.

New-York, 27. August. Baumwolle in New-York 8⅝, do. in New-Orleans 7⅝. — Schmalz loco 6,92, do. (Rohe & Brothers) 7,25. — Zucker (Fair refining Muscovados) 3. — Mais (New) per September 71⅝. — Rother Winterweizen loco 111⅝. — Kaffee (fair Rio) 19. — Mehl 4 D 60 C. — Getreidefracht 4⅝. — Kupfer per September 12,25. — Rother Weizen per August 110⅝, per September 110⅝, per December 113⅝, per Mai 119⅝. — Kaffee No. 7, low ordinary per September 15,62, per November 13,77.

D.B.Bd. **New-York**, 27. August. An der heutigen Börse machte Baumwolle eine ziemlich starke Vorwärtsbewegung. Getreide notirte schwächer am Schluss.

San Francisco, 26. August. (Telegramm von Meyer, Wilson & Co.) Weizen höher. 1,70—1,72 $ per Cental frei an Bord.

Berlin, 27. August. Wind: SW. Thermometer: 19° R. Barometer: 28" 1‴. Witterung: Sehr schön. Bei Beginn des heutigen Geschäftes herrschte eine träge und lustlose Tendenz. Wenn dieselbe später eher in eine feste Haltung überging, so blieb der Umfang des geschäftlosen Verkehrs doch innerhalb sehr eng bemessener Grenzen. Weizen setzte mit niedrigeren Coursen ein, ebenso sich dieselben später besserten, so erreichten sie die gestrige Höhe nicht ganz. Roggen wurde nach schwachem Anfang höher bewerthet, da vielfach Deckungskäufe zur Ausführung kommen. Das Preisniveau zeigte schliesslich nur geringfügige Veränderungen gegen gestern. Hafer war für laufenden Monat in Deckung begehrt, sonst aber fast ganz vernachlässigt. Rüböl kam höher zur Notirung. Spiritus eröffnete auf vorliegende Realisationsverkäufe in matter Haltung, später traten die bekannten Haussinteressenten von Neuem als Käufer auf. — Roggenmehl No. 0 und 1 für 100 kg Brutto mit Sack. Gekündigt 100 Sack. Kündigungspreis 34,5 ₰. Termine still. Für diesen Monat 34,5 bis 34,6 ₰ bez., September-October 33,35 ₰ bez., October-November 32,80 Mark bez., November-December 32,10 ₰ bez. — Weizenmehl für 100 kg Brutto mit Sack. No. 00 35—33 ₰, No. 0 32,75—31,25 ₰ bez. Feine Marken über Notiz bezahlt. — Roggenmehl für 100 kg Brutto mit Sack. No. 0 und 1 34,5—34 ₰, do. feine Marken No. 0 und 1 35,25—34,5 Mark. No. 0 1,50 ₰ höher als Nr. 0 und 1.

Frankfurt a. M., 27. August. (Getreidemarkt-Bericht, mitgetheilt von Joseph Strauss, Agent.) In Weizen haben wir andauernd ziemlich frequentes Geschäft. Wohl ist die Nachfrage nicht mehr von gleicher Lebhaftigkeit, wie in der vergangenen Woche, doch ist sie noch immer gross genug, um das successive herankommende Angebot, besonders in unseren alten guten Wetterauer schlank und zu behaupteten Preisen aufzunehmen. Course blieben neuer hiesiger Schlt. ab unserer Umgegend 25⅝—½ ₰, frei Bahn hier 25⅝—26 ₰; russische Sorten 25—¾ ₰; Redwinter 25⅝—26 ₰. — Roggen, russischer ohne Vorrath; neuer hiesiger (aufgenommen trocken) reger gefragt und zwar nicht nur zu Consum-, sondern auch zu Versandtzwecken, während das Angebot sich geringfügig erwies; die Notiz bleibt von 24⅝ bis 25 ₰ je nach Qualität, feuchte Sorten viel unter Cours. — In Gerste waren die Umsätze recht bescheiden, neue Waare 18—⅝ ₰; es soll sogar ein Pöstchen aus Franken (Schweinfurter Gau) mit 19⅝ ₰ gehandelt sein. Brauereien und Malzfabrikanten bleiben im Einkauf kleinlaut; exquisite Sorten über Notiz. — Hafer ist nicht sehr zahlreich zugeführt, da die Zufuhren aus der Provinz vielfach nach dem Norden abgesetzt werden. Dies veranlasste Eigner, auf erhöhte Preise zu halten, welche die Consumenten denn auch bewilligen mussten; vorjähriger 16⅝—17 ₰; neuer prompt ein Pöstchen mit 14,60 ₰ bez. — Raps war sehr fest. Das Ausbleiben der Bahnzufuhren, sowie die Gewissheit, dass zu Wasser nur ein bescheidenes Quantum effectiver Waare nach hier gelangen wird, hat im Verein mit dem besseren Gang des Oelgeschäftes die Deckungsfrage gesteigert; Donau und Holsteiner bleibt die Notiz 31—32 ₰. — Mais hatte in prompter Waare bei geringen Zufuhren sehr schwachen Geschäft, ca. 17 ₰; prima Donau ab Regensburg 16 ₰. — Malzkeime 9⅝—10 ₰ auf spätere Lieferung. — Speisespreu (Ersatz für Roggenstroh) vernachlässigt, ca. 5,50 ₰. — Getrocknete Biertreber Ia-Qualität sehr ruhig, 11⅝—⅝ ₰. — Chilisalpeter per Februar-März 1892 23 ₰. — Rübölpreise stramm, im Detail 70—72 ₰. — Die wiederholt von uns betonte gesunde Lage unseres Mehlmarktes fand in der Preisbewegung der letzten Woche prägnanten Ausdruck. — Roggenmehl ruhiger, rheinhessische Mühlen zeigen sich zum Verkauf geneigt. — Hiesiges Weizenmehl Nr. 0 38—39 ₰, Nr. 1 36—38 ₰, Nr. 2 34½—35½ ₰, Nr. 3 32½—33½ ₰, Nr. 4 28½—30 ₰, Nr. 5 25—27 ₰. — Milchbrod- und Brodmehl im Verbande 68—72 ₰. — Norddeutsche und westfälische Weizenmehle Nr. 00 35—38 ₰. — Roggenmehl loco hier, Nr. 0 36—37 ₰, Nr. 01 34—36 ₰, Nr. 1 32 bis 34 ₰. — Die Preise verstehen sich per 100 kg ab hier, häufig jedoch auch loco auswärtiger Stationen und bei Partien von mindestens 10 000 kg.

Telegraphische Coursberichte.

Frankfurt a. M., 28. August. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20,32	Oesterr. Südbahn	91⅝
Paris do.	80,40	Graz-Köflacher	220⅝
Wien do.	172,00	Prag-Duxer St. A.	110⅝
Ungar. 4% Goldrente	89,10	Galizier	108,70
Böhmische Nordbahn	152	Oesterr. Credit	235⅝
Buschtiehrader Lit. B	305	Berliner Disconto-Comm.	168,60
Galizische Carl-Ludwig	177	Prag-Duxer St.-A.	70⅝
Oesterr. Staatsbahn	241⅝	Dresdner Bank	130,70

Tendenz: Besser.

Frankfurt a. M., 28. August. (Abendbörse.)

Credit	234⅝	Disconto	167,60
Franzosen	241⅝	Berliner Handelsgesellsch.	128,—
Lombarden	90⅝	Dresdner Bank	130,50
Gotthardbahn	127,40	Darmstädter Bank	130,50
Galizier	—	Laurahütte	109,60
Buschtiehrader B.	—	Gelsenkirchen	148,75
Schweizer Centralb.	153,60	Dux-Bodenbacher	—
Elbethalbahn	—	Schweizer Nordostb.	123,60

Tendenz: Still.

Paris, 28. August, 1 Uhr. 3proc. Rente 95,50.

London, 28. August, 11 Uhr 5 Min. 2¾% Consols 95⅝. 4proc. cons. Russen II. 93.

Berlin, 28. August. Eröffnungs-Course, 12 Uhr 15 Min.*

Oesterr. Credit-Actien	147,60	4% russ. Anl. v. 1880 cons. I.	—
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	120,00	Russische Banknoten	203,25
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	44,50	III. Orient	64,60
Disconto-Comm.-Anth.	168 ⁷	Laurahütte	113,60
4% ungarische Goldrente	88,60	Dortmunder	65,—
Russische Anleihe von 1880	95,75	Bochumer Gussstahl	110,50

* September-Course.

Tendenz: Unentschieden, der Rückgang der russ. Noten verstimmte.

Berlin, 28. August, 12 Uhr 29 Min.

Oesterr. Credit-Actien	147,60	Berliner Handelsgesellsch.	128,10
Oesterr.-Ungar. Staatsb.	120,00	Darmstädter Bank-Act.	130,50
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	44,30	Deutsche Bank	142,30
Buschtiehrader E.-A. Lit. B	108,75	Disconto-Commandit	168,—
Dortmund-Enschede	103,60	Dresdner Bank	130,25
Dux-Bodenb. E.-St.-A.	218,75	Mitteldeutsche Credit-Act.	—
Elbethalbahn	90,—	Nordd. Lloyd	108,75
Gotthardbahn	126,25	Bochumer Gussst.	110,50
Lübeck-Büchen	146,10	Dortmunder Union	64,75
Mainz-Ludwigsh. E.-A.	109,10	Gelsenkirchen	148,25
Marienburg-Mlawka	52,75	Hibernia	150,50
Warschau-Wien	199,50	Königs- u. Laurahütte	113,60
Mittelmeer	99,—	4% Ital. Rente	89,40
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	72,60	Oesterr. Silberrente	77,60

Tendenz: Schwach.

Scrips 83,75.

Berlin, 28. August, 1 Uhr 35 Min.

Oesterr. Credit-Actien	147,40	Berliner Handelsgesellsch.	127,80
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	120,10	Darmstädter Bank	129,10
Oesterr. Südbahn (Lombd.)	44,—	Deutsche Bank	141,25
Buschtiehrader B.	108,25	Bochumer Gussstahl	109,50
Galiz. Carl-Ludwig E.-A.	88,40	Dortmunder Union St.-Pr.	64,10
Marienburg-Mlawka E.-A.	52,75	Russen von 1880 cons. I.	94,90
Mainz-Ludwigshafen	109,—	Russische Noten	202,50
Berliner Disconto-Ges.	167,75	II. Orient	64,—

Tendenz: Schwach.

Berlin, 28. August. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Dresdner Bankverein	113,80
Deutsche Reichsanleihe	105,60	Gothaer Privatbank	—
4% proc. Reichsanleihe	97,80	Leipziger Bank	121,60
3proc. Reichsanleihe	84,—	Allg. Deutsche Cred.-Anst.	162,—
Scrips	83,90	Mitteldeutscher Credit	98,10
Preuss. 4proc. Consols	105,40	Oesterr. Creditanstalt	147,75
3½% Consols	97,80	Rhein. Bank f. ausw. Hand.	—
Sächs. 3proc. Rente	84,25	Sächsische Bank	116,30
Ausländische Fonds.		Weimarische Bank	125,30
Egypter	90,50	4% Pomm. Hyp. P. III. u. IV. E.	101,40
Italienische 5proc. Rente	89,00	Pomm. Hyp.-A.-Bk. Vorz.-A.	109,50
Oesterr. 1860er Loose	118,80	**Industrie-Actien.**	
Oesterr. Goldrente	95,—	Bismarckhütte	128,50
Rumän. 4proc. Rente neue	83,10	Bochumer Gussstahl	110,50
Russen von 1880	95,00	Chem. Werke (Commerzn.)	100,10
6% russ. Gold-Anl. von 1883	—	Donnersmarckhütte	74,25
4% russ. cons. Anl. v. 1889 I.	95,50	Dortmunder Union St.-Pr.	64,50
do. do. II.	95,50	Eibenn	153,00
Russische 5% Goldrente	103,75	Eschweiler	109,4
Russ. II. Orient-Anleihe	64,30	Gelsenkirchen	149,—
Russ. III. Orient-Anl.	64,30	Glauziger Zuckerfabrik	113,25
Serbische Staatsrente	86,00	Grusonwerke	140,—
Türken-Loose	62,25	Hallesche Maschinenfabrik	300,—
Ungarische Goldrente	88,60	Harpener	176,40
Eisenb.-Stamm-Act.		Hibernia	150,—
Dortmund-Gronau-Ensch.	103,30	Hörder, Pr.-A.	56,—
Mainz-Ludwigshafen	109,10	Kelle	60,75
Marienburg-Mlawka	53,—	Königs- u. Laurahütte	113,10
Ostpreussische Südbahn	72,60	Körbisdorf Zucker	104,60
Warschau-Wien	201,—	Lauchhammer, conv.	122,00
Werrabahn	73,75	Leopoldshall Stamm-Act.	60,30
Weimar-Gera	18,10	Marienhütte	75,30
Aussig-Teplitzer	301,—	Norddeutscher Lloyd	109,50
Böhmische Nordbahn	—	Pong'sche Spinnerei	—
Böhmische Westbahn	—	Riebeck	—
Buschtiehrader Lit. B	107,50	Riebeck, Montanwerke	171,35
Dux-Bodenbacher	220,—	Rositzer Zuckerfabrik	64,—
Galizische (Carl-Ludwig)	88,50	Schwartzkopff	203,25
Gotthardbahn	126,50	Solbrig	56,—
Graz-Köflach	113,—	Sächs. Masch.-F. Hartmann	125,30
Lübeck-Büchener	146,40	Sächs. Webst.-F. Schönherr	139,50
Lüttich-Limburger	19,00	Westeraner	84,40
Prinz Heinri	46,80	Westeregeln, conv.	147,75
Oesterr.-Nordw.-B.		**Wechsel.**	
do. do. B (Elbeth.)	89,75	Amsterdam kurz	—
Oesterr. Südb. (Lomb.)	44,25	do. lang	167,55
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	121,—	Brüssel kurz	—
Oesterr. Localbahn	—	do. lang	79,95
Saalbahn	80,—	London kurz	—
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		do. lang	—
3% Lombarden-Prioritäten		Paris kurz	—
Saalbahn	94,—	do. lang	80,—
Weimar-Gera	101,—	Wien kurz	172,55
	90,50	do. lang	171,70
Bank-Actien.		Petersburg kurz	203,60
Reichsbank	142,40	do. lang	202,25
Berliner Handelsgesellsch.	127,75	Warschau kurz	203,—
Darmstädter Bank	129,00	**Sorten.**	
Deutsche Bank	141,90	Napoleonsd'or	16,15
Disconto-Command.-Anth.	168,10	Oesterr. Banknoten	173,—
Dessauer Bank	130,50	Russische Banknoten	200,50

Tendenz: Kohlenactien weichend. — Privat-Discont 3⅝ Procent.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	147,00	Marienburger	52,00
Oesterr. Staatsbahn	120,20	Buschtiehrader B	108,50
Lombarden	44,40	4% Russen, cons. 1889, I.	95,55
Berliner Handelsgesellsch.	127,75	Ungar. Goldrente	88,50
Deutsche Bank	142,—	Dresdner Bank	130,65
Galizier	109,—	Lübeck-Büchener	—
Disconto-Comm.	167,90	Egypter	90,40
Bochumer Gussstahl	109,75	Gotthard	126,00
Laurahütte	113,25	Dux-Bodenbacher	210,75
Dortmunder Union St.-Pr.	64,10	Mittelmeerbahn	89,—
Russische Noten	203,50	Gelsenkirchen	148,25
Darmstädter Bank	128,—	Harpener	175,10
Ostpreussen	72,60	Hibernia	148,50

Berlin, 28. August. Börsen-Bericht. Der weitere Rückgang der russischen Noten, sowie locale Executionsverkäufe veranlassten bei der nach Erledigung des Prolongationsgeschäftes wieder mehr hervortretenden Geschäftslust theilweise erhebliche Coursabschwächungen namentlich für Banken. Montanwerthe und österreichische Bahnen, die besser einsetzten, wurden durch die allgemeine Tendenz in Mitleidenschaft gezogen. Deutsche Anleihen fest, Geld billiger.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 28. August 1891.

	Letzte Dividende	Zinstermin	Zinsfuss	Courznotiz
4% Hallesche Stadt-Oblig. 1882	—	1/4 u. 1/10	4	101,75 bz.
3½% do. do. 1884	—	1/4 u. 1/10	3½	94,— G.
3½% do. do. 1891	—	do.	3½	94,50 B.
3½% Erfurter Stadtanleihe	—	1/4 u. 1/10	3½	—
3½% Halberstädter Anl. v. 1886	—	do.	3½	94,50 B.
3½% Naumburger do.	—	1/1 u. 1/7	3½	94,50 G.
4% Pfandbr. der Prov. Sachsen	—	1/1 u. 1/7	4	101,— G.
4% Sächs. Provinzial-Obligat.	—	1/1 u. 1/7	4	—
3½% do. do.	—	do.	3½	95,— G.
3½% Unstrut-Regul.-Obligation	—	do.	3½	93,50 B.
5% Hyp.-Anl. d. Zuckerf. Körbisd.	—	1/4 u. 1/10	4	—
5% Hyp.-Anl. d. Cröllw. Act.-P.-F.	—	1/1 u. 1/7	4	95,— G.
4½% Hyp.-A. d. Hall. Br. (Michael)	—	do.	4½	—
4% Hyp.-A. d. Gewerkschaft Ludw. II.	—	do.	4	—
4% Hyp.-A. d. Naumb. Brnkl. A.-G.	—	do.	4	—
4½% S.-Thür. Braunk.-Schldv.	—	do.	4½	102,75 G.
4½% Werschen-Weissenfels Obl.	—	do.	4½	102,50 G.
Hallesche Bankverein-Act.	6⅝	1/1	4	115,— B.
Spar- u. Vorschuss-Bank-Act.	9	1/1	4	130,50 B.
do. do. do. Lit. B	—	1/7	4	122,— G.
Körbisdorf. Zuckerfabr.-Act.	8	1/4	4	103,— B.
Glauzig. Zuckerfabrik-Actien	12½	1/8	4	112,— G.
Zuckerraffinerie Halle-Actien	16	1/10	4	134,— B.
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Act.	9	1/1	4	—
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Pr.	9	1/1	4	151,— B.
Werschen-Weissenf. Brnk.-Act.	11	1/4	4	171,— G.
Conv. Dörstew.-Kattm. Brk. I.-A.	6	1/7	4	90,— B.
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabr.	4	1/4	4	88,— bz.
Naumburger Braunk.-Act.	5⅝	1/4	4	101,— G.
Hallesche Br.-St.-Act. (Michael)	9	1/10	4	—
Hallesche Br.-St.-Pr. (Michael)	9	do.	4	—
Act.-Brauerei Feldschlösschen	7	1/10	4	111,— B.
Cröllwitzer Papier-Fabrik-A.	8	1/7	4	—
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schäde)	20	1/7	4	—
Hallesche Maschin.-Fabr.-Act.	35	1/1	4	318,— B.
Hallesche Strassenbahn	6	1/1	4	121,— G.
do. do. neue Act.	—	1/7	4	121,— G.
Hildebrand'sche Mühlenwerke	12	1/1	4	140,— G.
Conserv. Malzfabrik-Actien	10	1/1	4	—
Landsberger Malzfabrik-Actien	22	1/7	4	205,— B.
Nienburger Malzfabrik-Actien	—	15/8	4	103,— B.
Eilenburger Cattun-Manuf.-Act.	0	1/6	4	58,— B.
Kunst-Brunkn.-Nietl.-Berg.-V.	—	fco.	fco.	—
do. der consol. Pfännerschaft	—	fco.	fco.	195,— G.
Packhofs-Actien	—	fco.	fco.	260,— bz.

Wien, 28. August, 10 Uhr 50 Min.

Ungar. Creditactien	323,50	Oesterr. Goldrente	—
Oesterr. Creditactien	273,75	Ungar. 5% Papierrente	100,30
Franzosen	277,75	Ungar. 4% Goldrente	103,05
Lombarden	102,50	Marknoten	57,82½
Galizier	208,—	Napoleons	9,28
Nordwestbahn	—	Bankverein	107,—
Elbethalbahn	205,25	Länderbank	196,50
Oesterr. Papierrente	90,45	Tabakactien	158,—

Tendenz: Günstig.

Wien, 28. August. (Schluss-Course.)

Goldrente	110,75	Elbethalbahn	207,—
Oesterr. Silberrente	90,30	Böhm. Nordbahn	176,—
Ungar. Goldrente	102,90	Böhm. Westbahn	332,—
Credit-Actien	273,40	Buschtiehrader Lit. B	457,—
Lombarden	101,50	Wechsel auf London	117,00
Staatsbahn	277,00	Napoleond'or	9,28
Galizier	205,50	Deutsche Reichsbanknoten	57,80

Tendenz: Schluss abgeschwächt.

Zwickau, 28. August. (Cours-Bericht der „Zwickauer Bank".)

Industrie-Actien		Zwickau-Oberhohndorf	—
Bockwaer Eisenbahn	620 G.	Zw. Steinkbv. (Vereinigtf.)	3200 B.
Oberh.-Reinsd. E.-Bahn	1550 G.	**Steinkohlen-Kuxe.**	
Pölbitzer Actien-Bierbr.	225 B.	Deutschland Gwksch.	120 B.
Vereinsbrauer. Zwickau	—	Steinm. Bergb. Gwksch.	—
Porti.-Cem.-Fb. Goessnitz	370 G.	Rhenania Gewerksch.	250 B.
Zwick. Bank 4%, Z.-v. 1.1.91	107 B.	**Staats-Papiere und Fonds.**	
Zwickauer Maschinenf.	200 B.	3½ Deutsche Reichsanl.	97,70 G.
Vereinsbank Dr., Eins.	1270 G.	4 do. do.	105,95 G.
Schles. Holst. u. Papf.	—	3½ Preuss. Consols	—
Chem. Fabrik Altenburg	—	4 do. do.	105,10 G.
do. Devrient	—	3 Sächs. Rente	—
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.		3½ do. Staats-Anleihe	—
Gr. Augenstein. gel. Pr.-A.	290 G.	3½ Landw. Credv.-Pfdbr.	—
Gr. Kriest. cons. gel. Act. A.	600 B.	4 Altenb. Landesb.-Obl.	—
Frohlitzer Braunk.-Ges.	—	4½ Chem. Fabrik Altenb.	100,— B.
Frohl. Braunk.-G. Pr.-A.	—	4½ Chem. Fabr. Devrient	101,50 G.
Zeitz. Union Kroitzsch	310 G.	4½ Kön.-Marienhütte Obl.	100,75 G.
Steinkohlen- u. Prior.-Act.		3½ Zwickau. Stadt-Obl.	—
Bockwa-Hohnd. Vereinf.	655 B.	4 do. do.	—
do. Prior.-Act.	—	**Kohlenwerks-Anleihen.**	
Concordia	150 G.	4 Bockwa-Hohnd. Ver.	104,75 G.
do. Prior.-Act.	420 B.	4 Concordia	102,— G.
Erzgeb. Steinkbl. Act.-V.	1800 B.	4 Deutschland	100,— G.
Gersdorf	320 B.	4 do. Em. II	99,50 G.
do. Prior.-A. Ser. I.	540 B.	4½ Erzgebirgischer Ver.	103,75 G.
do. do. Ser. II.	695 G.	4 do. Priorit.-Anl. v. 1881	100,— G.
Gottes Segen zu Lugau	495 G.	4 Gersdorf	104,55 G.
do. Prior.-Act.	—	4 Hohndorf b. Lichtenst.	104,— bz.
Hohndorf b. Lichtenstein	398 G.	4 Kaisergrube	104,75 G.
do. Prior.-Act.	600 B.	4 Lug. Steinkoh.-V. v. 1883	—
Kaisergrube	330 B.	4 do. v. 1873	103,— G.
do. Prior.-Act. Ser. I.	—	4 do. v. 1883	—
do. do. Ser. II.	665 G.	4 Gew. Ebenaa. I. Leg.	—
Lugauer Steinkohl.-Ver.	400 G.	4 Lug.-Niedrw. Em. II	—
do. Prior.-Act.	—	4 do. Em. III	—
Lugau-Niederwürschn.	150 G.	4½ do. Em. III	—
Oberhohndorf-Forst	340 G.	4½ Oelsnitzer Bergb.-G.	103,25 G.
do. Schader	645 G.	4 do.	103,25 G.
Oelsnitzer Vereinsglück	60 B.	4 Oelsn. Vereinsglück	—
do. Prior.-Act. Ser. I.	—	4 Zwick. Bürgergew.	104,80 G.
do. do. Ser. II.	420 B.	4 do. Brückenb. v. 1865	103,00 G.
Zwick. Bürgergewerksch.	3355 G.	4 do. do. v. 1873	103,00 G.
do. Brückenbg. Vorz.	—	4 Zwick.-Oberhohnd.	103,— G.
do. do. Zubusch.	—	4½ Zw. Steinkbv. Vrnsgl.	103,00 G.

SLUB
Wir führen Wissen.